

Pfadfinden trifft Wissenschaft

Tagungsreihe zur wissenschaftlichen Analyse des Pfadfindens



Informationsmaterial (FP 2018 – Stand Januar 2018)

5. Fachtagung Pfadfinden, 13. – 15. April 2018

»Die Pfadfinderbewegung zwischen Jugendkultur und Übergangsritual«

Katholische Akademie „die Wolfsburg“ Mülheim an der Ruhr

Schirmherrschaft: Armin Laschet, Ministerpräsident Nordrhein-Westfalen

Wir würden gerne noch ein wenig Werbung für die Fachtagung Pfadfinden machen, die im April in Mülheim a.d.R. zum 5. Mal stattfinden soll. Ich spreche Dich als befreundeten Journalisten an, der durch seine pfadfinderische Prägung den Wert der Pfadfindererziehung kennt.

Was immer noch zu wenige Multiplikatoren in den Schulen und Kulturschaffende unseres gesellschaftlichen Lebens wissen: Pfadfinderische Erziehung in Kooperation mit Schule und Elternhaus hilft Kindern und jungen Menschen,

- ihren Weg ins Leben und ihren Platz in der Gesellschaft zu finden,
- sich als Individuum mit einzigartigen Fähigkeiten im Team zu entfalten und die Gruppe gemeinsam, in Eigenverantwortung und nach demokratischen Regeln zum Erfolg zu führen,
- Umwelt- und Naturschutz als überlebenswichtige, persönliche Aufgabe zu begreifen,
- kulturelle Elemente zu entwickeln und zu pflegen und dem Leben in der Gemeinschaft damit Struktur und Wert zu geben,

und all dies mit Spaß und unvergesslichen Erlebnissen weitestgehend unabhängig¹ von finanziellen Möglichkeiten und gesellschaftlicher Herkunft.

Dieses Phänomen ist weltweit millionenfach sichtbar und nachweisbar, in Deutschland leider immer noch unterbewertet. Viele Elemente der Pfadfindermethode werden ohne „Zitat“ in der schulischen und außerschulischen Erziehung verwendet. Das „Original“ fristet im deutschsprachigen Raum gemessen an seinem Potential auch mehr als 110 Jahre nach seiner Gründung immer noch ein Schattendasein.

Der „Fachtagung Pfadfinden“ ist es in 10-jähriger Arbeit mit bislang 4 veranstalteten Kongressen und ebenso vielen wissenschaftlichen Fachbüchern gelungen, die Wissenschaft für das Phänomen Pfadfinden zu begeistern und zu motivieren.

Die fünfte vom 13.-15. April 2018 in Mülheim a.d. Ruhr stattfindende Fachtagung möchte vor allem Multiplikatoren aus Bildung und Erziehung im kommunalen, kirchlichen und universitären Kontext über den ausgewählten Themenkomplex zusammenbringen. Pfadfinden kann in der aktuellen gesellschaftlichen Situation Beiträge liefern und den Blick erweitern. Davon sind das wissenschaftliche Team um die Professoren Breyvogel und Bremer und das Organisationsteam bestehend aus Vertretern aller bedeutenden Pfadfinderverbände Deutschlands überzeugt.

In sehr angenehmer Atmosphäre der Akademie *Die Wolfsburg*, die uns ein konzentriertes und entspanntes Tagen mit über 100 Teilnehmern garantiert, befassen sich die Teilnehmer der Tagung mit vier zentralen und aktuellen Themen:

- Die Jugendkulturen als die Trendsetter und der heimliche Gegenpol zu den Pfadfindern
- Mädchen und Frauen in der Durchsetzung der Pädagogisierung und der Stufenpädagogik
- Die „Gründerfrauen“ der deutschen Pfadfinderinnen Elise von Hopffgarten und Katharina Erda Hertwig
- Zum Schluss ein besonderes Ereignis: ein Frauenpodium aus fünf Generationen (Jg. 1925 – Jg. 1986). Fünf Pfadfinderinnen berichten über ihre aktive Zeit in Führungsverantwortung und diskutieren mit den Teilnehmern im Plenum.

5. Fachtagung Pfadfinden

jetzt anmelden!

<http://www.fachtagung-pfadfinden.de>

Info@fachtagung-pfadfinden.de

Anlagen: Tagungsflyer, wissenschaftliche Erläuterung

¹ Pfadfinder versuchen, mit möglichst geringen finanziellen Mitteln, Sozial- und Geschwisterermäßigungen die vielfältigen Aktivitäten für alle Kinder und Jugendlichen bezahlbar zu machen